

Thema 1: Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung (Stand: 22.09.2011)		
Vorschläge zu ...		
1. Verbesserung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung	Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)	Potenzielle Akteursgruppen
Bessere Einbeziehung (Motivierung) der niedergelassenen Ärzte	Ziel ist es, praktikable Handlungsempfehlungen gegen weiteren Wegzug und für die Neuansiedlung von Ärzten und ihren Mitarbeiter/innen zu geben. Geplant wird eine Veranstaltung mit niedergelassenen Ärzten zur Verbesserung der Standortbedingungen in der ambulanten medizinischen Versorgung in Neukölln. Eine Umfrage unter Ärzten wird z.Z. geprüft.	Stammtische niedergelassener Ärzte, Bezirksamt, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Einsatz von Gesundheitscoachs in Arztpraxen bzw. Zusammenarbeit von Ärzten mit Coachs (z.B. als Projekt)	Möglichkeiten einer Zusammenarbeit von Gesundheitscoachs und niedergelassenen Ärzten wird auf einer Veranstaltung mit den Ärzten diskutiert werden. Wichtig: z.B. Gesundheitscoachs / -berater für gesunde auch kultursensible Ernährung, Bewegung, Burnout-Prophylaxe durch Life Coaching u.a.	freiberufliche Gesundheitscoachs, Arztpraxen
Therapeutische Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung durch Ärzte mit spezieller Ausbildung	BAG Ärzte für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung e.V. bietet Weiterbildung "Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung", siehe: <a href="http://www.aemgb.de/images/pdfs/Curriculum_Aerzteblatt.pdf">http://www.aemgb.de/images/pdfs/Curriculum_Aerzteblatt.pdf</a>	Einrichtungen der medizinischen Versorgung, niedergelassene Ärzte
Medizinische Versorgungszentren / ÄVZ, Familienmedizin Vernetzung – MVZ – Sozialdienste – Pflege	Recherchierte vorhandene ÄVZ, MVZ Vivantes MVZ Neukölln – Bereiche: Strahlentherapie und Nuklearmedizin; Hämatologie/Onkologie; Pränatale Diagnostik; Innere Medizin, Pulmologie und Kardiologie MVZ Vitalis Alt-Buckow 9-11, 12349 Berlin MVZ Berlin Rudow, Waßmannsdorfer Chaussee 5, 12355 Berlin MVZ HNO Praxen, Karl-Marx-Straße 142, 12043 Berlin MVZ Chirurgie, Dammweg 106, 12435 Berlin Rixdorfer Unfallambulanz Chirurgie, Sonnenallee 99, 12045 Berlin Praxisgemeinschaft Allgemeinmediziner Lugani, Bindra, Kassner Dres., Karl-Marx-Straße 188, 12043 Berlin MVZ Praxis Sonne, MVZ für Orthopädie, Unfallchirurgie und Chirurgie, Sonnenallee 306b, 12057 Berlin MVZ Kreuzberg-Neukölln 1, Bergmannstr. 5-7, 10961 Berlin MVZ Kreuzberg-Neukölln 2, 2. Standort am Urbankrankenhaus, Dieffenbachstraße 1, 10967 Berlin Darüber hinaus gibt es noch mehr Gemeinschaftspraxen in Neukölln, einzusehen in den Datenpools des BNGN.	niedergelassene Ärzte, Gemeinschaftspraxen, ÄVZ, MVZ
Patientenschulungen, Informationen für Angehörige, Informationsveranstaltungen unter Logo „Gesundes Neukölln“ zu diversen Gesundheitsthemen, z.B. in der Alten Post, Gemeinschaftshaus Rudow oder Haus des Älteren Bürgers (Ärzte, Selbsthilfegruppen, Soziale Angebote)	Umsetzungsmöglichkeiten des Vorschlags werden vom Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln geprüft, z.B. im Zusammenhang mit Verbesserungen im Entlassungsmanagement. Weitere Gespräche mit Netzwerkpartnern zu Umsetzungsformen des Vorschlags werden geführt.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Verbesserungen im Entlassungsmanagement	Verbesserungen wünschenswert, u.a. klare Verfahrensabläufe zu Entlassungen und Neuzugängen, Informationen zu Krankheitsbildern und Anwendungshinweise zur fachgerechten Hilfs- und Heilmittelversorgung für Patienten und Angehörige. Erfahrungsaustausch zu Best-Practice im Rahmen der Netzwerkarbeit wird empfohlen.	Kliniken, Hospize, Ärzte, Pflegepersonal, Sozialdienste, Unterstützung durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln

Wunsch: Verbesserungen zur Vermeidung von Infektionskrankheiten in Krankenhäusern	Informationen zum Problem unter: <a href="http://www.sueddeutsche.de/wissen/infektionskrankheiten-in-deutschland-hygienemaengel-in-kliniken-tote-jaehrlich-1.1094997">http://www.sueddeutsche.de/wissen/infektionskrankheiten-in-deutschland-hygienemaengel-in-kliniken-tote-jaehrlich-1.1094997</a> Weitere Fortschritte auf diesem Gebiet erforderlich, z.B. durch Best-Practice-Erfahrungsaustausche.	Krankenhäuser
<b>2. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Erfassung der Barrierefreiheit von Arztpraxen und der weiteren ambulanten Versorgung. Albatros / Mobidat weist berlinweit ca. 1% barrierefreie Arztpraxen aus, keine validen Daten für Neukölln  Barrierefreie Arztpraxen	Das Informations- und Auskunftssystem Mobidat von Albatros Barrierefrei Leben gGmbH *) engagiert sich für ein barrierefreies Berlin: zusätzlich zur Datenbank, in der sich derzeit Angaben zur Zugänglichkeit von ca. 30.000 Berliner Einrichtungen befinden, betreibt Mobidat ein Internetportal und einen Infoservice. Des weiteren bietet Mobidat Hilfe bei der Organisation barrierefreier Veranstaltungen, Schulungen, Beratungen und Gutachten zum barrierefreien Bauen, Wohnen und zum Tourismus. Mobidat überprüft den Grad der Barrierefreiheit aller öffentlich zugänglichen Einrichtungen. Die erhobenen Daten können aus der Datenbank Mobidat unter <a href="http://www.mobidat.net">www.mobidat.net</a> abgerufen werden. Für Menschen ohne Computerkenntnisse bietet der Infoservice von Mobidat unter der Rufnummer 030/74777115 alle Informationen telefonisch. siehe auch Datenbank <a href="http://www.mobidat.net/datenbank/suche/">http://www.mobidat.net/datenbank/suche/</a> . Projekt Mobidat Neukölln läuft Ende 2011 aus. Umfangreiche Informationen bei der Beauftragten für Menschen mit Behinderung des BA Neukölln unter: <a href="http://www.berlin.de/ba-neukoelln/behindertenbeauftragte/bb.index.html">http://www.berlin.de/ba-neukoelln/behindertenbeauftragte/bb.index.html</a> . Weitere Erhebungen sind ab Oktober geplant.	Albatros / Mobidat Neukölln, niedergelassene Ärzte in Neukölln, Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Bezirksamtes Neukölln
„Bündnis gegen Depression“: Etablierung in Neukölln	Es gibt ein Berliner Bündnis gegen Depression, siehe: <a href="http://www.berlinerbuenndnisgegendepression.de/">http://www.berlinerbuenndnisgegendepression.de/</a> Zum Thema "gemeindepsychiatrische Versorgung" gibt es viele allgemeine Informationen auf den Seiten von SenGUV, speziell für Neukölln auf der Seite des BA-Neukölln bzw. bei der Psychatriekordinatorin des Bezirksamtes Neukölln, Fr. Grimm, Tel. 9028-2258	Bezirksamt, Abteilung Gesundheit, Einrichtungen der medizinischen Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung
Einrichtung von Versorgungsregionen (Berlin aufteilen)	In der psychologischen Versorgung bereits umgesetzt: stationäre, teilstationäre Versorgung, Institutsambulanz; im amb.-kompl. Bereich auch (Wohnen, Arbeit/ Beschäftigung, Kontakt, Beratung). Kontroverse Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit bei KV, gemeinsamer Bundesausschuss und div. Gremien erforderlich.	Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln
Kleinteilige Angebotsanalyse der ambulanten ärztlichen Versorgung	Erhebungen wünschenswert.	Ärztstammtische in Neukölln, Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
<b>3. Verbesserungen im Bereich Gesundheitsberatung, -bildung und Aufklärung</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Gesundheitliche Aufklärung der Bürger in Theorie und Praxis	vorhandene Angebote u.a.: div. Veranstaltungen mit IBBC e.V., z.B. Frauenfrühstücke zu Gesundheitsthemen; Selbsthilfezentrum und IBBC, z.B. zu Qualmfrei: Raucherentwöhnung; Aktionstage für Schulen; Burnout-Prävention; Alkoholprävention: Aktionstage "Fit für die Straße" mit Guttemplern; NA Klar Fußballturnier; KAfKA, über JobCenter geförderte Projekte bei BEQUIT u.a.	Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes Gesundes Neukölln

Verdeutlichung der Bedeutung von Sport und Bewegung	vorhandene Angebote u.a.: Gropiusmeile; Fußballturnier Na Klar Cup; Sportangebote der Jugendclubs u.a. weitere Aktionen, Projekte und Kampagnen wünschenswert	Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes Gesundes Neukölln
Beratungsangebote für Jugendliche „Gesunde Ernährung“	Bedarf vorhanden, weitere Umsetzung z.B. über geförderte Projekte wünschenswert	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung in den Kiezen, Quartiersmanagements, Schulen
Information, Motivation durch Fachpersonal	Nutzung von Best-Practice-Erfahrungen im Netzwerk wünschenswert	Einrichtungen der medizinischen Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung
Motivation, Eigeninitiativen fördern, Präventionsangebote - kiezorientiert	vorhandene Angebote u.a.: Selbsthilfezentren; IBBC; Stadtteilzentren; Quartiersmanagements; Kontakt- und Beratungsstellen beim Diakonischen Werk Neukölln-Oberspree und beim Unionhilfswerk	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung in den Kiezen, Quartiersmanagements, Schulen
Burnout-Prophylaxe für Mitarbeiter/innen sozialer Berufe	vorhandene Angebote u.a.: Selbsthilfezentren; Aktionstage Bewegter November;	medizinische Einrichtungen, Einrichtungen der Gesundheitsförderung, Prävention und Pflege, Psychologen, Psychotherapeuten
<b>4. Angebote, Projekte / Aktionen / Veranstaltungen für Verbesserungen bei der gesundheitl. Versorgung</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Prävention mit „Erwachsenen-Spielplatz“ (Beispielprojekt Wilmersdorf)	Sozialverband VdK Deutschland und Studien belegen gesundheitswirksame Effekte. Umsetzung als Mehrgenerationenspielplätze sinnvoll	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Quartiersmanagements
Stärkung ambulanter Hospizversorgung durch: Einsatz von mobiler Datenerfassung, mehr Pkws, mehr freiwillige Helfer	Palliative ambulante Hilfdienste werden nach Einschätzung des Ricam-Hospizes noch unzureichend in Anspruch genommen. Ursache sind oft unzureichende Informationen der Patienten und deren Angehörigen in Kliniken. Diesbezüglich sind Verbesserungen im Entlassungs- und Überleitungsmanagement notwendig. Ambulante Hospizdienste können unnötige Krankenhausaufenthalte von Palliativpatienten vermeiden. Mehr Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit des Ricam-Hospizes wünschenswert. Einsatzmöglichkeiten von Ehrenamtlichen auch möglich bei der Beratung von Angehörigen, bei der Gartenpflege, in der Küche u.a.; Unterstützung bei der Beschaffung und dem Einsatz mobiler Datenerfassungstechnik durch Netzwerkpartner wünschenswert	Ricam-Hospiz, Beschäftigungsgesellschaften, Sponsoren, freiwilliges bürgerschaftliches Engagement, Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln
Ausbau Sonderfahrdienst (möglichst ohne Zuzahlung)	Für Krankentransport, Rettungsdienst, Sanitätsdienst und Fahrdienst: www.Arztfahrt.de, Anruf kostenfrei. Für kostenfreie Transporte für die Kunden müssten Finanzierungsformen gefunden werden.	Fahrdienst-Unternehmen, z.B. 0800-CITI KTW Spezialkrankentransport Schneider GmbH
Schaffung tagesstrukturierender Angebote mit niedrigschwelligem Zugang für chronisch Kranke (Doppeldiagnosen / Sucht)	vorhandene Angebote u.a.: vista: Kontakt- und Beratungsstelle Uthmannstr.; Via: Therapeutische Tagesstätte; fixpunkt: Kontaktstelle Druckausgleich; vista: ABO - Beschäftigungsprojekte; PEB-Projekt Arbeit und Gesundheit, JobCenter: MAE-Angebote, KBSen, Zuverdienst, Tagesstätten für psychisch kranke Menschen. Weitere Infos bei Frau Grimm und Herrn Jas, BA Neukölln, Abt. Gesundheit.	Betreuungseinrichtungen für Suchtkranke, Beschäftigungsträger, JobCenter
Präventionsveranstaltungen in Schulen und für Laien mit Aktionen der Fachgesellschaften verbinden	Umsetzung wünschenswert	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Schulen, Quartiersmanagements, Fachgesellschaften
Präventionsteams in Schulen mit Veranstaltungen zu den Themen Alkohol, Drogen, Rauchen, etc.	vorhandene Angebote u.a.: Kontaktlehrer für schulische Suchtprophylaxe; Guttempler: Den Suchtkreislauf durchbrechen; Karuna-Rauchfrei Parcour.	Schulen, Beratungseinrichtungen und Hilfsangebote zur Suchtprävention
Aktionen zu Präventionsthemen (breitere Beteiligung)	vorhandene Angebote u.a.: div. Veranstaltungen mit IBBC e.V., z.B. Frauenfrühstücke zu Gesundheitsthemen; Selbsthilfezentrum und BBC, z.B. zu Qualmfrei - Rauchentwöhnung; Aktionstage für Schulen; Burnout-Prävention; Alkoholprävention: Aktionstage Fit für die Straße mit Guttemplern; NA Klar Fußballturnier; KAFKA, durch JobCenter geförderte Projekte bei bequit, Einrichtungen der Suchthilfe: Beteiligung bei Aktionen z.B. Aktionswoche Alkohol.	Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln

TU-Projekt in gesundheitsfördernde barrierefreie Kiezspaziergänge überführen / Beispiel bei Albatros / Mobidat	Vorbereitet wird ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Leitfadens „Barrierefreiheit - kurze sichere Wege“ auf der Basis eines Navigationssystems. Kooperation zwischen dem Institut für Gesundheitswissenschaften der TU Berlin – Public Health dem Verein Gesundheit Berlin und der Behindertenbeauftragten im Bezirksamt Neukölln,	Institut für Gesundheitswissenschaften der TU Berlin – Public Health, Kompetenzzentrum Barrierefrei; Gesundheit Berlin e.V.; Bezirksamt, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Frau Smaldino
Mobilitätsangebote für Menschen, die ohne Hilfe nicht mehr zum Arzt kommen	über JobCenter geförderte Projekte. MAE-Angebote mit Begleiddiensten sind vorhanden.	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Mobilitätsdienste, Fahrdienste
Interdisziplinäre Angebote (Projektaufbau im niederschweligen Bereich)	Umsetzung des Vorschlags wünschenswert	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Unterstützung durch Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Ausbau von Organisationen / Institutionen für Mobilitätshilfen und Begleitservice für Senioren und gehandicapte Menschen	Organisationen sind im Bezirk vorhanden; wünschenswert wären stabile Finanzierungsformen.	Beschäftigungsgesellschaften, Unternehmensgründer, freiwilliges bürgerschaftliches Engagement
<b>5. Vorschläge für eine Präventionskette für gesundes Aufwachsen der Kinder in Neukölln</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Regelmäßiger Besuch von Familien, mindestens bis Schuleintritt der Kinder (Prävention) – H.Fischer, Familienpflege	Umsetzung über die Präventionskette für gutes und gesundes Aufwachsen geplant.	Präventionskette, Familienpfleger/innen, Stadtteilmütter
Beratung und Begleitung von Familien im Bereich Gesundheit	Umsetzung über die Präventionskette für gutes und gesundes Aufwachsen geplant. Untersuchungsbericht des Zentrums für Lebensenergie e.V. liegt vor, noch nicht geprüft. Soll als erste Grundlage für die Verbesserung der Frühprävention durch Etablierung fester Strukturen ("Systemwechsel") dienen. Noch offen, in welchem Zusammenhang dies öffentlich zu machen ist.	Präventionskette, Familienpfleger/innen, Stadtteilmütter, Zentrum für Lebensenergie e.V
Frühe Thematisierung von Prävention und Gesundheitsthemen – z.B. „Gesundheitserziehung in Schulen“	Umsetzung über Kooperation mit Abt. BildungSchuleKulturSport. Kontaktlehrer für Suchtprophylaxe, Präventionsangebote der Polizei u.a.	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Schulen, Quartiersmanagements, Bezirksamt Neukölln, Abt. Bildung, Schule, Kultur, Sport
<b>6. Vorschläge für eine Vernetzung im Bereich Prävention</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Zusammenarbeit und Austausch „Betreuender Einrichtungen“ mit JobCenter und Arbeitsagentur in: FAK (Freie Alten- und Krankenpflege)	Weitere Recherche notwendig. Zielstellung einer Zusammenarbeit müsste zunächst formuliert und weiteres Vorgehen abgeleitet werden.	Pflege- und Betreuungseinrichtungen, JobCenter und Arbeitsagentur, FAK (Freie Alten- und Krankenpflege)
Kooperation von Pflegediensten und Wohnungsgesellschaften, um gesunden Wohnraum für Pflegebedürftige zu finden	Bedarf vorhanden, Umsetzung wünschenswert.	Pflegedienste, Wohnungsgesellschaften, Quartiersmanagements, Bewohner/innen in den Kiezen, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Einbeziehung der Wohnungswirtschaft	Zusammenarbeit zwischen einigen Quartiersmanagements wie auch des IBBC mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften gibt es.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Wohnungsunternehmen/-genossenschaften, Bezirksamt Neukölln
"Belegungsplan" der unterschiedlichen Angebote im Kiez – Empfehlung für Immobilienbranche (Ärzte, ... Soziale ... Prävention)	Bedarf vorhanden.	Vermieter von Gewerberäumen, Wohnungsunternehmen, Quartiersmanagements

Thema 2: Förderung von Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung (Stand: 22.09.2011)		
Vorschläge zu ...		
1. Verbesserung der Beschäftigungssituation im Gesundheitsbereich	Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)	Potentielle Akteursgruppen
Werbung von Ärzten – Krankenpfleger/innen mit Migrationshintergrund	Es bestehen beim IBBC e.V. Ausbildungsvorbereitungs-Projekte für Migranten als Pflegehelfer/innen; Vivantes unterstützt dabei. Der Einsatz ausgebildeter Pflegehelfer/innen mit Migrationshintergrund in Arztpraxen wäre wünschenswert.	niedergelassene Ärzte, Ärztestammtische
Neue Projekte entwickeln zu „Gesund leben“: gesunde Ernährung, Bewegung, Kochen mit Kindern und Familien	div. Aktionen: Selbsthilfezentren, IBBC, Quartiersmanagements, Stadtteilzentren. Auch in Kinder- und Jugendeinrichtungen werden Projekte umgesetzt; es besteht weiter Bedarf zur Kindergesundheit.	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Schulen, Kitas, Präventionskette
Ausbau (Erhalt) niedrigschwelliger Beschäftigungsangebote für chronisch Erkrankte (suchtabhängige) Menschen	Vom JobCenter geförderte niedrigschwellige Beschäftigungsangebote für dieses Klientel sind vorhanden.	JobCenter, Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft, die sich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bedienen, Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Prävention
Psychosoziale Träger enger an Beschäftigungsträger bzw. Beschäftigungsmaßnahmen heranführen	Psychosoziale Träger wie vista, ajb, Eingliederungshilfe bieten Beschäftigungsmaßnahmen an; Träger sind eingebunden in Netzwerk mit Beschäftigungsträgern als Anbieter von Einsatzstellen; Netzwerk Psychiatrie und Sucht.	psychosoziale Träger, Beschäftigungsträger
Maßnahmen des JobCenters (MAE) gezielter an den tatsächlichen Bedarfen des Bezirks orientieren	Mit dem JC Neukölln ist vereinbart, dass sich der Projektträger regelmäßig dort zu den aktuell durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung informieren kann. Darüber hinaus übersendet das JC Neukölln jedes Jahr dem Bezirksamt die AGH-Planung zur Abstimmung. Eine stärkere Vertretung der Bezirksinteressen zur Gesundheitsförderung im JC-Beirat ist von Seiten des Bezirksamtes wünschenswert.	JobCenter, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
24 h Kita	Die INA.KINDER.GARTEN gGmbH bietet in ihrer Kita im Flurweg (Rudow) betriebsnahe Kindertagesbetreuung mit verlängerten Öffnungszeiten an (6 bis 21 Uhr); es existiert eine Kooperationsvereinbarung u.a. mit dem Vivantes Klinikum Neukölln, aber ohne finanzielle Beteiligung. Weiterer Bedarf an zeitlich flexibler Kitabetreuung besteht. Deshalb wird vonseiten des Projektträgers eine Netzwerkkoooperation mit der INA.KINDER.GARTEN gGmbH angebahnt. Ziel: weitere betriebsgestützter Kita-Plätze. Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich Neuköllns, die für Ihre Mitarbeiter/innen Kitaplätze mit flexiblen Betreuungszeiten suchen, können sich zusammenschließen, um entsprechende Kooperationsvereinbarungen abzuschließen.	Vivantes Klinikum Neukölln und andere Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft, die im Schichtbetrieb arbeiten
Flächendeckende Kantinenversorgung – „Projekte“ könnten dies umsetzen.	Der Bedarf an einer Kantine am Standort Blaschkoalle und Möglichkeiten der Umsetzung über Projekt bzw. die Entwicklung eines sozialen Unternehmens werden geprüft. Beraten wird bereits über die Entwicklung eines Modellprojekts zu gesunder Essensversorgung in Schulen. Partner: Neuköllner Netzwerk Gesunde Ernährung, Akademie Berlin Schmöckwitz, Projektagentur GmbH.	Netzwerk Gesunde Ernährung, Akademie Berlin Schmöckwitz, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Bezirksamt Neukölln, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Projektagentur GmbH
Wenn Weiterbildung – dann auch Arbeitsplatz anbieten	Forderung berechtigt, jedoch schwer umsetzbar aufgrund von Diskrepanzen zwischen der Anzahl von Stellenangeboten und der Stellensuchenden bei neuen Berufsbildern.	JobCenter, Agentur für Arbeit Neukölln
JobCenter und Migrantenverbände „ins Boot holen“	Kooperation mit Migrantenorganisationen über Quartiersmanagements wünschenswert sowie Begleitung bereits bestehender Projekte wie "Sonnenfamilien" (IBBC); JobCenter unterstützt Jobvermittlung von Migranten.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, JobCenter, Migrantenverbände/-organisationen, Akteure der Präventionskette

3. Arbeitsmarkt, Schulung der JobCenter-Sachbearbeiter/innen zur früheren Abgrenzung	Im Fallmanagement beim JobCenter Neukölln wird differenziert mit verschiedenen Zielgruppen gearbeitet, darunter auch mit solchen, die besonderen Bedarf bei der Herstellung ihrer Beschäftigungsfähigkeit haben. Das JobCenter Neukölln hat ca. 1000 Stellen im Bereich Bürgerarbeit (3. Arbeitsmarkt) durch das Bundesverwaltungsamt bewilligt bekommen, diese werden schrittweise besetzt. Das JobCenter informiert Anfang 2012 über die Stellen / Maßnahmen im Gesundheitsbereich.	JobCenter, Beschäftigungsgesellschaften und andere Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft, die sich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bedienen
Job- / Ausbildungsmesse Gesundheit im ShoppingCenter	Die 5. Karriere- und Bildungsmesse der Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg findet am 16. und 17. 3. 2012 statt, Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin Jobmesse Berlin: Termin: 22. und 23.10.2011, Messeort: Mercedes Benz Welt Berlin, Salzufer 1, 10587 Berlin. Job- und Ausbildungsplatzanbieter sehen Messen in Shopping-Centern als eher ungeeignet an, um Bewerber zu rekrutieren.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
<b>2. Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen verbessern - Ausbildungschancen verbessern</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
„Live“-Projekte für Azubis	Wird in der Ausbildung bei Vivantes / IbBG praktiziert; generelle Umsetzung des Vorschlags wünschenswert, Beschäftigungsnetzwerk ermöglicht Best-Practice-Erfahrungsaustausch.	Ausbildungseinrichtungen/-unternehmen, Einrichtungen der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsförderung
Schülerpraktika, um Auszubildende zu werben (in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen)	Durchführung von Schülerpraktika in Vivantes Kliniken ist auch eine Frage von personellen Betreuungs-Kapazitäten.	Schulen, Ausbildungsunternehmen/-einrichtungen, medizinische und Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Prävention
Verbundausbildung	Unklar, worauf der Vorschlag abzielt. Eine Quasi-Verbundausbildung findet bei vielen Ausbildungsberufen im Pflege- und Therapiebereich über die an die schulische Ausbildung angebotenen Praxis-Einrichtungen faktisch statt.	IHK, bestehende Ausbildungsverbände
Ausbildungschancen für Hauptschüler – Sekundarschüler	Ausbildungschancen erhöhen sich durch eine möglichst frühe Berufsorientierung über die Schule. Best-Practice-Beispiel in der Neuköllner Hermann-von-Helmholtz-Schule: Kooperationsvereinbarung u.a. mit Vivantes; freiwillige Verträge zwischen Schülern und Schule, um Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen. Bedarf besteht, Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen auszubauen, auch für die Gesundheits- und Pflegeberufe.	Schulen in Kooperation mit Ausbildungseinrichtungen und -unternehmen in Neukölln, Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln
Schnittstelle Schule – Beruf: Koordinierung berufsorientierender Aktivitäten der Schulen auf Bezirksebene	Auf der bezirklichen und auf der Berliner Ebene arbeiten verschiedene Netzwerke, die berufsorientierende Aktivitäten der Schüler und Schulen unterstützen, u.a: Neuköllner Netzwerk Berufshilfe, Regionaler Ausbildungsverbund Neukölln, Berliner Netzwerk für Ausbildung, Netzwerk "Berlin braucht Dich"	Schulen, Ausbildungsunternehmen/-einrichtungen, Neuköllner Netzwerk Berufshilfe, Regionaler Ausbildungsverbund Neukölln, Bezirksamt Neukölln, Abt. Bildung, Schule, Kultur und Sport
Verbindung von ehrenamtlicher Tätigkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten	Die Umsetzung des Vorschlag sollte von den Einrichtungen und Unternehmen, die im Gesundheitsbereich ausbilden, geprüft werden.	Ausbildungsunternehmen
Arbeitssuchende Menschen im Bereich Gesundheit fortbilden, z.B. als Multiplikator/innen im Kiez	Best-Practice: "Stadtteilmütter", Multiplikatorinnenausbildung möglich über Projekte wie "Gesundheitslotsen"; Qualifizierungsanteile auch in AGH-MAE über JobCenter möglich.	Weiter-, Fortbildungsunternehmen/-einrichtungen, JobCenter, Agentur für Arbeit Neukölln

Grundlage von Ausbildung ist gute Grundbildung, Sprachkompetenz; notwendig ist, mehr Engagement und Geld in Bildung zu investieren, z.B. ab Vorschule	Vorschlag ist wünschenswert, jedoch sehr allgemein, wird kaum im Rahmen unserer Netzwerkarbeit in dieser Allgemeinheit umsetzbar sein.	
Nutzung der Angebote im Cluster „Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg“ mit dem Masterplan, siehe Website Health Capital	siehe Handlungsfeld 02: Lehre, Ausbildung, Weiterbildung siehe <a href="http://www.healthcapital.de/ueber-uns/masterplan-gesundheitsregion.html">http://www.healthcapital.de/ueber-uns/masterplan-gesundheitsregion.html</a>	Aus- und Weiterbildungseinrichtungen/-unternehmen, Einrichtungen der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsförderung
<b>3. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit im Aus- und Weiterbildungsbereich</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Fortbildungsangebote für „Gesundheits“-Azubis im Bezirk (div. Themen: Neuköllner Krankenhäuser, Ärzte, Sozialstellen, Krankenkassen, ein „Fortbildungs-Manual“ von Neukölln)	Umsetzung des Vorschlags wünschenswert.	Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsunternehmen/-einrichtungen
Informationspool zu Fort- und Weiterbildungen für Neukölln	Beim Projektträger liegen Datenpools zu den Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in Berlin, einschließlich Neukölln, mit den aktuellen Angeboten in den Gesundheitsberufen vor. Vorhandene Datenpools werden weiter aktualisiert und auf der Kommunikationsplattform auch veröffentlicht.	Ausbildungsunternehmen/-einrichtungen, Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Prävention
„Ausbildungsplatz-Paket“ für Schulabgänger: Berufsbilder, Ausbildungskonditionen, Ansprechpartner	Zu den 60 anerkannten Ausbildungsberufen in der Gesundheitswirtschaft in Berlin-Brandenburg sind Berufsbilder, Ausbildungskonditionen und Ansprechpartner veröffentlicht in "Ausbildung Gesundheit in Berlin-Brandenburg", unter: <a href="http://www.healthcapital.de/">http://www.healthcapital.de/</a> . Es liegt ein Wegweiser Ausbildung für den Bezirk Berlin-Neukölln 2010/2011 für Berater/innen, Lehrer/innen und Bildungsbegleiter/innen digital vor: Hrsg Neuköllner Netzwerk für Berufshilfe e.V. (WEDERNET). unter: <a href="http://www.nnb-berlin.de/">http://www.nnb-berlin.de/</a> Wünschenswert wäre eine geeignete Zusammenfassung als Handreichung für die Schulen.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Neuköllner Netzwerk Berufshilfe e.V. (Projekt WEDERNET), Bezirksamt Neukölln, Abt. Bildung, Schule, Kultur und Sport, Ausbildungseinrichtungen im Gesundheitsbereich
Frühzeitige Kooperationen zwischen Schulen, Klassen und Unternehmen im naturwissenschaftlichen Bereich herstellen	Umsetzung des Vorschlags ist wünschenswert.	Schulen, Unternehmen im Gesundheits- und Pflegebereich in Neukölln

Thema 3: Imageverbesserung der Berufsbilder und des Standortes (Stand: 22.09.2011)		
Vorschläge zu ...	Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)	Potenzielle Akteursgruppen
<b>1. Berufsbilder öffentlich positiv darstellen und bewerben</b>		
Berufsbilder nicht weiter „technisieren“, sondern mehr „emphatisieren“	Umsetzung des Vorschlags ist wünschenswert.	alle Einrichtungen und Unternehmen im Gesundheits- und Pflegebereich, Aus- und Weiterbildungsunternehmen/-einrichtungen in diesem Bereich
Gemeinsame Veranstaltungen, Vorstellung der Berufsbilder, Tage der offenen Tür	Die Umsetzung wird unterstützt durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Bezirksamt Neukölln, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in Neukölln, z.B. TÜV Rheinland Akademie GmbH.
Berufskundliche Veranstaltungen für Kunden und Mitarbeiter/innen des JobCenters Neukölln über Pflege- und Gesundheitsberufe	Zur Durchführung berufskundlicher Veranstaltungen vor Ort haben sowohl Einrichtungen aus dem Bereich Pflege und Therapie als auch Ausbildungsunternehmen starkes Interesse bekundet, z.B. möchte die neueröffnete Berufsfachschule für Altenpflege - TÜV Rheinland Akademie GmbH, Außenstelle Berlin-Neukölln im Rahmen eines LSK-Projektes berufskundliche Veranstaltungen organisieren und durchführen. Für Migranten und andere Benachteiligte gibt es Angebote im niedrighschwelligem Bereich, die den Zugang zu nachgefragten Berufen erleichtern, u.a. durch Kooperation von IBBC e.V. mit dem Vivantes Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen.	JobCenter
Bekanntmachung neuer Berufsbilder im Gesundheitsbereich, z.B. Gesundheitscoach	Erarbeitung eines Konzeptes durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln mit anderen Netzwerkpartnern. Nichtakademische Ausbildungsberufe in "Ausbildung Gesundheit in Berlin Brandenburg": <a href="http://www.medinet-ausbildung.de/index.php?id=533">http://www.medinet-ausbildung.de/index.php?id=533</a> "Studium Gesundheit": <a href="http://www.atlas-studium.de/das-heft-als-pdf.html">http://www.atlas-studium.de/das-heft-als-pdf.html</a> ; auch: <a href="http://www.medinet-ausbildung.de/">http://www.medinet-ausbildung.de/</a>	Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln
Projektwochen in Schulen zu verschiedenen Bereichen der Prävention	Umsetzung des Vorschlags ist wünschenswert.	Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Schulen
Pflegedienste / Sozialstationen speziell für Schulen und Tage der offenen Tür anbieten, um besonders junge Leute zu erreichen	Kooperationen zwischen Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft; z.B. mit Schulen werden unterstützt durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln.	Pflegeeinrichtungen, Schulen, Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Gezieltes Anwerben bestimmter Berufsgruppen, bestimmter Fachärzte, Psychotherapeuten	Öffentlichkeitsarbeit, z.B. redaktionelle Beiträge in berufsspezifischen Publikationen von Netzwerkpartnern, wären hilfreich.	alle Netzwerkpartner
<b>2. Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Rahmenbedingungen in den Gesundheitsberufen</b>		
Zeit und Personal für die bedarfsgerechte Betreuung des Patienten	Umsetzung des Vorschlags ist wünschenswert	medizinische Einrichtungen, Ärzttestammtische
Familienpfleger/innen werden degradiert zu „Haushaltshilfen“ – was ist das? (H. Fischer)	Vorschläge, wie dem im Bezirk begegnet werden kann, werden begrüßt	Berufsverbände, Arbeitgeber für Beschäftigte der Gesundheits- und Pflegeberufe

Pflege eine Mitbestimmung geben Einbeziehen von Gewerkschaften	Empfehlungen des Paritätischen zur Verbesserung der Pflegesituation, siehe: <a href="http://www.der-paritaetische.de/index.php?eID=tx_nawsecured1&amp;u=0&amp;file=/uploads/media/01_10-Punkte-Plan_Pflege.pdf&amp;t=1316312152&amp;hash=51b8759e31c0b59ac9b95e6b4e3d7afb">http://www.der-paritaetische.de/index.php?eID=tx_nawsecured1&amp;u=0&amp;file=/uploads/media/01_10-Punkte-Plan_Pflege.pdf&amp;t=1316312152&amp;hash=51b8759e31c0b59ac9b95e6b4e3d7afb</a>	Der Paritätische, Mitarbeiterinteressenvertretungen in den Einrichtungen, Berufsverbände
Vor der „Therapie“ muss eine Ursachenanalyse stattfinden	Es ist unklar, worauf sich dieser Hinweis bezieht.	
Ausbau der Rahmenbedingungen für das Freiwillige Soziale Jahr	Zur Zeit sind das FSJ und der BFD auf Bundesebene unterschiedlich gesetzlich geregelt. Eine Umsetzung des Vorschlags ist deshalb auf Bezirksebene kaum möglich.	
<b>3. Herausragende berufliche Leistungen stärker öffentlich würdigen</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Aktion: Arzt, Krankenschwester, Krankenpfleger des Monats	Vorstellung interessanter Akteure der Gesundheitswirtschaft im Newsletter möglich.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Krankenhäuser u.a. medizinische und Pflegeeinrichtungen, Ärztstammtische, niedergelassene Ärzte
Auszeichnung: „Gesundheitsteam des Jahres – Neukölln“	Umsetzung wird noch diskutiert, aber ist eher kein Thema für unsere Netzwerkarbeit.	
Porträts, Reportagen zu außergewöhnlichen Einsätzen von Angehörigen der Pflege- und Gesundheitsberufe	Vermittlung interessanter, möglichst personalisierter Themen auf Lokalebene an Journalisten, i.d.R. an Lokalreporter (Berliner Woche, Abendblatt), manchmal auch bei berlinweiten Tagesmedien möglich.	Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerkes Gesundes Neukölln
<b>4. Motivierende und stimulierende Angebote zur Imageverbesserung des Standortes</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
„Begrüßungspaket“ für sich neu niederlassende Ärzte: Unterstützung bei Praxis-, Kredit- und Mitarbeitersuche	In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung evtl. umsetzbar, muss geprüft werden.	Bezirksamt Neukölln, WIB, Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigung (Unternehmens-)Berater, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
(Praxisgründungsberatung und) Vermittlung günstiger Mietflächen für junge Ärzte	Unabhängige Beratung zu Praxisgründung, -übernahme, -abgabe, -sanierung, siehe z.B. unter: <a href="http://praxisberatung.heenemann.de/">http://praxisberatung.heenemann.de/</a>	
Tempelhofer Freiheit nutzen als den Gesundheitsstandort in Neukölln, Angebot von Projekten, disziplinenübergreifend, mit alternativen Energien im Verbund	Vorschlag sehr allgemein; kaum Einflussmöglichkeiten auf Bezirksebene	Bezirksamt Neukölln
Verbesserung des Straßenbildes in Nord-Neukölln (incl. Verkehrs-„Rowdytum“)	Umsetzung des Vorschlags wäre wünschenswert.	Quartiersmanagement, Bezirksamt Neukölln, Unterstützung durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Bezahlbare barrierefreie Wohnungen für Behinderte und Pflegebedürftige	Umsetzung des Vorschlags wäre wünschenswert.	Wohnungsgesellschaften/-genossenschaften, Vermieter, Mieterverbände, Mobidat Neukölln
Pflege, Kammer, Berlin – Neukölln	Auf dem 1. Berliner Pflegekongress „Pflege in der Metropole“ (03.-04.06.11) haben Gesundheitspolitiker der Forderung zugestimmt, eine Pflegekammer in Berlin auf die politische Agenda zu setzen.	Ärzttekammer Berlin; Kassenärztliche Vereinigung Berlin; Zahnärztekammer Berlin, Verbände der Pflegeeinrichtungen, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln

Imageverbesserung: der äußere erste Eindruck zählt: saubere Bürgersteige, Rabatten, gepflegte Grünanlagen, geleerte Mülleimer	Umsetzung des Vorschlags wäre wünschenswert.	Bezirksamt Neukölln, Ordnungsamt
Parkplatzsituation verbessern (wer in Neukölln „einreist“ kann selten sein Kfz in direkter Nähe abstellen), betrifft Menschen mit Gehstörung, Ältere	Umsetzung des Vorschlags wäre wünschenswert.	Bezirksamt Neukölln, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Mobidat Neukölln,
Barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen	Weitere Umsetzung der Ergebnisse der Studien zu Mobilitätsketten in ausgewählten Quartieren Neuköllns ist vorgesehen. Geprüft wird die Möglichkeit, ein Konzept für ganz Neukölln zu entwickeln	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, TUB - Kompetenzzentrum barrierefrei planen und bauen, Bezirksamt Neukölln, weitere Netzwerkpartner wie transformat, Frauenhofer Gesellschaft
Sind die Angebote des Bezirksamtes ausreichend? Defizite?	Defizite sind den Diskrepanzen zwischen gesetzlichem Auftrag, den Angebotsbedarfen sowie der Personal- und Finanzausstattung im Bezirk geschuldet.	Bezirksamt Neukölln
<b>5. Strategien, Kampagnen und Präsentationen zur Imageverbesserung des Standortes</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Stärken des Bezirks besser beleuchten	Umsetzung des Vorschlags wird durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln unterstützt.	Bezirksamt, Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungsnetzwerks Gesundes Neukölln
Politische Unterstützung für Neuköllner Belange, z.B. gegenüber Krankenkassen, der KV, Vivantes; Imagebildung durch Corporate Identity	Umsetzung des Vorschlags wird durch das Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln unterstützt.	Bezirksamt Neukölln
Gute Werbung – Beispiel BSR	Gutes Beispiel für gute Werbung in Neukölln: Öffentlichkeitskampagne Neukölln hilft.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Broschüre Gesundheitsangebote im Bezirk (Zusammenfassung)	Gesundheitsführer des Neuköllner Bezirksamtes soll überarbeitet werden.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Kampagne(n) für den Standort	Folgende Kampagnen zur Imageverbesserung des Standortes werden präferiert: Durchführung einer Befragung von Ärzten, um die Niederlassung von Ärzten und ihren Angestellten zu befördern, ihr Abwandern zu stoppen und die Attraktivität der Gesundheitsstadt zu erhöhen. Aktionen zur Verbreitung von Informationen über und Aufwertung der Berufsbilder im Gesundheitswesen, insbesondere der Pflegeberufe. Kampagnen, um besonders Jugendliche und junge Frauen mit Migrationshintergrund umfassend und früh über Bildungschancen bzw. Bildungsmöglichkeiten zu informieren.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Einrichtungen der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung, Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung
Medizinische Unternehmen besser als soziale Unternehmungen darstellen, die selber gesundheitsförderliche Arbeitsplätze anbieten	Jedes Unternehmen / jede Einrichtung sollte ein (Unternehmens-) Leitbild entwickeln und nach innen und außen kommunizieren und verwirklichen.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Gesundheitsführer: Leistungen, Angebote, Profile (Internet, Broschüre)	Gesundheitsführer des Neuköllner Bezirksamtes soll überarbeitet und in geeigneten Formen (Medien) veröffentlicht werden, u.a. auf der Kommunikationsplattform.	Bezirksamt Neukölln
Neukölln braucht ein anderes Gesicht: Image-Strategien	Der Schwerpunkt der Image-Verbesserung für ein "Gesundes Neukölln" liegt derzeit im Bereich der Kindergesundheit. Dazu wird an der Umsetzung der Präventionskette für ein gesundes Aufwachsen von Kindern in Neukölln gearbeitet.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Wirtschaftsförderung, Sponsoren

Einbindung des Bezirks in die kommunale Strategie des Landes	Wird z.B. über das Gesunde-Städte-Netzwerk, in dem der Bezirk seit 2000 Mitglied ist, realisiert.	Bezirksamt Neukölln, Senat Berlin
Standortkonferenz	Umsetzungsmöglichkeiten des Vorschlages werden geprüft.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Hochwertiges Marketing, weg vom „schlechten Ruf“, stattdessen herausstellen: Was ist toll an Neukölln?	Umsetzung des Vorschlags ist wünschenswert.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Wirtschaftsförderung,
Strategisch günstige Lage des Bezirks als Gesundheitsdienstleister für das Umland präsentieren	Umsetzungsmöglichkeiten des Vorschlages werden geprüft.	Bezirksamt Neukölln, Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Öffentlichkeitsarbeit, Einrichtungen von Gesundheit und Pflege in Neukölln
Beteiligung des Gesundheitsnetzwerkes an anderen Events (48h), verbesserte Pressearbeit für Gesundheit in Neukölln	Öffentlichkeitskampagne "Neukölln hilft";	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Bezirksamt Neukölln
Transparenz der Angebote des Gesundheitssektors	Projekträger wird seine Datenpools im Internetportal veröffentlichen.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln, Öffentlichkeitsarbeit
Nach den Gesundheitskonferenzen für Kinder, Gesundheitskonferenzen für genderorientierte (Männer/Frauen) Medizin	Themensetzung für die folgenden Gesundheitskonferenzen werden in der kommenden Wahlperiode festgelegt.	Bezirksamt Neukölln
<b>6. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Gesundheitsstandort Neukölln</b>	<b>Bemerkungen (was gibt es bereits, besteht weiterer Bedarf, ist eine Weiterarbeit am Vorschlag wünschenswert)</b>	<b>Potenzielle Akteursgruppen</b>
Regelmäßige Netzwerk-Treffen, um zu erfahren, wer ist mit welchem Projekt wo im Bezirk "unterwegs"	Regelmäßige Netzwerktreffen finden statt. Beim Projekträger sind außerdem Datenpools mit den Angeboten der Einrichtungen vorhanden, die regelmäßig aktualisiert werden.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Hilfestellung zum „Networking“ der Neuköllner Gesundheitsanbieter (z.Z. viele Einzelkämpfer)	Zum Netzwerken wird über das zukünftige Internetportal eine Kommunikationsplattform angeboten. Netzwerkpartner sollten Vorschläge unterbreiten, welchen konkreten Unterstützungsbedarf sie haben.	Beschäftigungsnetzwerk Gesundes Neukölln
Ordnungsamt bzw. MAE-Kräfte, Schulen mit mehr Kompetenzen ausstatten	Zielstellung des Vorschlags ist nicht klar.	